

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 13. Juni 2019
in der Wahlperiode 2016/2021

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister
- Kuhl, Eckhard, Beigeordneter

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Fröhlich, Jens (SPD)
- Kirsch, Niklas (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- May, Wolfgang (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Strater, Sina, Schriftführerin

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.

Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

1

Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 16. Mai 2019

Das Protokoll zur Sitzung am 16. Mai 2019 wird ohne Änderungen **einstimmig genehmigt.**

2

Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach

2.1 199 (756)

Umbau und Sanierung

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Februar 2019

Gemeindevertreter Jens Fröhlich (SPD) beantragt, den im Bauausschuss geänderten Beschlussvorschlag zu übernehmen.

Hierüber besteht Einvernehmen und Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) lässt analog des Bauausschusses abstimmen.

Ergänzungsantrag 1:

Durch baubegleitende strenge Kostenkontrolle ist sicherzustellen, dass ein Gesamtbetrag von 370.000 € nicht überschritten wird.

Das mehrfach angebotene Engagement der Dorfgemeinschaft Pfirschbach wird angenommen und nach Möglichkeit in die Bauarbeiten einbezogen.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

Ergänzungsantrag 2:

Die Planung wird zunächst bis Leistungsphase 7 begrenzt.

Nach Vorlage der Submissionsergebnisse ist ein endgültiger Beschluss bei der Gemeindevertretung einzuholen.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der vorliegenden Entwurfsplanung, der Kostenaufteilung nach Bauabschnitten und dem vorläufigen Zeitplan gemäß den Erläuterungen zur Vorlage für die Gemeindevertretung vom 06.06.2019 wird zugestimmt.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

2.2 201**Abschluss eines Erbbaupachtvertrages**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 26. März 2019

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, die Rahmenbedingungen für die Übergabe an einen bestehenden (z.B. der Feuerwehrverein) oder einen neu zu gründenden Verein mittels eines Erbbaupachtvertrages zu prüfen.

- mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

2.3 206**Verkauf sowie Prüfung und Planung eines Neubaus**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 23. April 2019

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Das Pfirschbacher Dorfgemeinschaftshaus wird verkauft.
2. Die Prüfung und Planung eines Neubaus auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben dem Spielplatz Pfirschbach ist vorzunehmen.

- mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

3 214**Feuerwehr Höchst-West; Grundstücksankauf**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 23. April 2019

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) beantragt, den im Bauausschuss geänderten Beschlussvorschlag zu übernehmen.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) lässt analog des Bauausschusses abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Eine Teilfläche von 5.000 m² von dem Grundstück Gemarkung Hassenroth, Flur 6 Nr. 95, derzeitige Eigentümerin Frau Irmgard Schwan, wird zum Quadratmeterpreis von 8,50 €/m² angekauft, bezugnehmend auf das beigefügte Schreiben des Bürgermeisters vom 06.06.2019.

- mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

Mitteilungen und Anfragen**Mitteilungen**

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. am Mittwoch, dem 12. Juni 2019 vier Förderungsbescheide über die Hessenkasse für verschiedene Feuerwehrangelegenheiten erhalten hat.

Anfragen

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt erneut an, beziehend auf das seit 1. Januar in Kraft getretene Teilhabegesetz für Langzeitarbeitslose (§16 e und i SGB II), bei dem Arbeitgeber Lohnkostenzuschüsse durch den Bund erhalten können, ob, wie bei anderen Kommunen, im Bereich des Bauhofes eine Inanspruchnahme vorgesehen ist.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, wann es eine Vorlage an die Gemeindevertretung bezüglich der Einführung der gemeinsamen Vergabestelle im Odenwaldkreis gab.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Vorlage im Gemeindevorstand behandelt wurde und sich der Gemeindevorstand dagegen entschieden hat. Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet darum, diese zur Verfügung zu stellen.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, warum zur Ehrung des Bürgermeisters von Belotin, Herrn Eduard Kavala, eine separate Sitzung am 15. Juni 2019 veranlasst wird, da hier auch wieder Sitzungsgelder anfallen. Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass die Gemeindevertreter auf das Sitzungsgeld verzichten können und am Montag, dem 17. Juni 2019 zur Sitzung der Gemeindevertretung einen Antrag stellen können, dass kein Sitzungsgeld gezahlt wird.

Hierüber besteht Einvernehmen.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Hans Schwinn (SPD) die Sitzung.

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Höchst i. Odw., den 14.06.2019

Für die Richtigkeit:



Strater, Schriftführerin



Gemeinde Höchst i. Odw. - Der Bürgermeister -



An die Mitglieder der Gemeindevertretung

Höchst i. Odw., den 06.06.2019

Neubauprojekt Feuerwehrhaus Höchst i. Odw.-West - Aufträge der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren in der Gemeindevertretung,

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Mai 2019 wurde folgendes beschlossen:

Bürgermeister Horst Bitsch wird beauftragt, nochmals in Verhandlungen mit den Grundstückselgentümern zu treten.

Dabei sind folgende Punkte noch zu klären:

1. Nochmalige Prüfung der erforderlichen Größe der anzukaufenden Grundstücksfläche.
2. Einbau einer Rückkaufklausel in den Kaufvertrag, für den Fall, dass eine Baugenehmigung nicht erteilt wird.
3. Sind die Eigentümer auch bereit ein Teilgrundstück der Parzelle zu veräußern und der Gemeinde eine Option für das Restgrundstück als Erweiterungsflächen offen zu lassen?
4. Mit der Unteren Naturschutzbehörde ist abzuklären, ob naturschutzrechtliche Bedenken hinsichtlich der Baugenehmigung bestehen.
5. Im Falle eines Grundstücksankaufs soll der qm-Preis deutlich (auf maximal das doppelte des aktuell üblichen qm-Preises) reduziert werden.
6. Die Standsicherheit hinter dem Feuerwehrhaus Hummetroth ist hinsichtlich einer Erweiterung zu überprüfen.
7. Vor einem eventuellen Ankauf von Gelände der Fam. Fesel soll der Gemeindevorstand ein Gespräch führen, ob die Fam. Fesel Baulandpreise für die Grundstücksfläche fordert.

-2-

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Gemeinde Höchst i. Odw. nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Gemeinde Höchst i. Odw. (www.hoechst-i-odw.de). Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Öffnungszeiten der Verwaltung
montags - freitags: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, donnerstags: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung. E-Mail: info@hoechst-i-odw.de
Bankverbindungen
Sparkasse Odenwaldkreis, BIC: HELADEF1ERB, IBAN: DE18 5085 1952 0090 0930 06 | Volksbank Odenwald, BIC: GENODES1M1C, IBAN: DE15 5086 3513 0003 0019 89
Postbank Frankfurt/Main, BIC: PBNKDE33HAN, IBAN: DE80 5001 0060 0013 4086 03
Gblübiger-ID: DE43FINC0000158760, Steuer-Nr. 007 226 00979 Finanzamt Darmstadt, USt-IdNr.: DE11609194

Zu 6: Zur Standsicherheit hinter dem bestehenden Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hummetroth wurden bereits ausführliche Stellungnahmen und Erläuterungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gemacht. Es ist davon auszugehen, dass ähnlich einer Bebauung in der Nachbarschaft der Boden nicht besonders tragfähig sein wird, sodass mit einem erheblichen Bodenaustausch und Einbringung von Verdichtungsmaterial gerechnet werden muss. Diese Annahme ergibt sich aus Gesprächen mit ortskundigen Bürgern, unter anderem dem stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Schwinn. Um eine absolut sichere Aussage in dieser Frage treffen zu können, müsste ein entsprechendes Bodengutachten erstellt werden, das entsprechende finanzielle Aufwendungen erfordern würde.

Zu 7: Mit der Inhaberin der Gaststätte „Zum Odenwald“, Frau Elfriede Fesel, wurde am 24. Mai 2019 ein entsprechendes Gespräch geführt mit der Anfrage, inwieweit ein Grundstückserwerb für den Fall der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Hummetroth möglich wäre. Frau Fesel führte aus, dass sie seit einiger Zeit beabsichtigt ihre Gaststätte mit Pensionsbetrieb zu veräußern. In entsprechenden Verhandlungen habe ihr jeder Investor dazu geraten, keine Grundstücksteile zu veräußern, da sich eine Gaststätte mit Pension nur bei entsprechender Geländefläche veräußern lasse. Außerdem trage sie sich mit den Überlegungen, ein kleineres Eigenheim zu bauen für den Fall, dass sie ihre Gaststätte mit Pension an einen Betreiber veräußern könnte, der auf angrenzendes Grundstück keinen besonderen Wert lege. Für den Fall, dass sowohl Verkauf der Gaststätte mit Pension oder auch der Bau eines Eigenheimes nicht mehr verfolgt werde, würde sie einen Grundstücksverkauf nicht unter Baulandpreis realisieren.



Horst Bitsch, Bürgermeister